Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 219. Montag, 27. März 1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 27. März. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 25.		Not.	v. 25.
Weizen matt			**Spiritus** befestigend		
April-Mai	221 50	221 75	loco	44 80	44 80
Juni-Juli	218 50	219 50	März	46 —	46 —
Roggen flau			April-Mai	46 60	46 60
März	160 —	162 50	Mai-Juni	46 80	46 80
April-Mai	158 50	160 50	Juni-Juli	47 80	47 70
Mai-Juni	156 50	158 50	**Hafer** —		
Rüböl matt			April-Mai	136 —	136 75
April-Mai	54 90	55 30	Kündig. für Roggen	100	—
Mai-Juni	55 —	55 40	Kündig. Spiritus	—.—,	—.—.

Märkisch-Posen E. A	37 75	37 80	Russ. Präm-Anl 1866	133 90	133 60
do. Stamm-Prior.	119 40	119 40	Pos. Provinz.-B.-A.	121 —	121 —
Berg.-Märk. E. Akt.	124 90	124 90	Ldwirthschftl. B.-A.	— —	— —
Oberschlesische E. A.	245 —	244 50	Posener Spritfabrik	58 —	60 —
Kronpr. Rudolf. EA	69 60	69 60	Reichsbank	148 25	148 25
Oesterr. Silberrente	64 25	64 25	Deutsche Bank Act.	152 50	152 —
Ungar. 5% Papierr.	73 60	73 50	Disk. Kommand.-A.	195 —	193 50
Russ. Egl. Anl. 1877	— —	88 30	Königs-Laurahütte	112 25	111 75
" " = 1880	69 60	69 25	Dortmund. St.-Pr.	92 50	92 50
" zweite Orient.	56 80	56 75	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	80 25	80 50			

Nachbörse: Franzosen 524 50 Kredit 556 50 Lombarden 236 —

Galizier. Eisen. Akt.	127 75	127 10	Russische Banknoten	204 60	204 25
Pr. konsol. 4% Anl.	101 10	101 10	Russ. Engl. Anl. 1871	85 25	84 30
Posener Pfandbriefe	100 20	100 25	Poln. 5% Pfandbrf.	62 60	62 75
Posener Rentenbriefe	100 70	100 70	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 25	54 10
Oesterr. Banknoten	170 10	170 10	Oest. Kredit Akt.	556 50	552 —
Oesterr. Goldrente	78 80	78 90	Staatsbahn	524 —	522 —
1860er Loose	119 30	119 60	Lombarden	236 50	240 —
Italiener . . .	89 60	89 25	**Fondst.** sehr fest		
Rumän. 6% Anl. 1880	101 25	101 10			

Stettin, den 27. März. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 25.		Not.	v. 25.
Weizen still	— —	— —	**Spiritus** unveränd.		
April-Mai	221 50	222 —	loco	43 10	43 10
Mai-Juni	220 50	221 —	do. per.	— —	— —
Roggen flau			April-Mai	45 20	45 30
do. per	— —	— —	Juni-Juli	46 60	46 60
April-Mai	156 50	159 —	**Petroleum** —.		
Mai-Juni	154 50	157 —	März	7 40	7 40
Rüböl unveränd.			**Rübsen** —.	— —	— —
April-Mai	55 50	55 50	April-Mai	— —	— —
Sept.-Oktober	55 50	55 75	Sept.-Oktober	258 —	259 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 27. März.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		—	—	16	—	15	60	15	70
	niedrigster		—	—	15	80	15	40		
Gerste	höchster		14	50	14	10	13	70	14	—
	niedrigster		14	30	13	90	13	50		
Hafer	höchster		—	—	15	30	14	80	14	93
	niedrigster		—	—	15	10	14	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	6	50	5	50	6	—	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	30	1	—	1	15
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	—	90	1	05
Heu		7	—	6	—	6	50	Schweinefl.		1	30	1	20	1	25
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	20	2	30
Kartoffeln		3	40	3	20	3	30	Eier pr. Schock		2	40	—	—	2	40

Börse zu Posen.

Posen, 27. März. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß.) Gek. 5000 Liter. Kündigungspreis 43,70 per März 43,70, per April-Mai 44,50, per Juni 45,40, per Juli 46,10 per August 46,50. Loco ohne Faß 43,20.

Posen, 27. März. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt. Gekündigt —,—. Liter. Kündigungspreis —,—, per März 43,60 Br., per April 44,10 bez., per Mai 44,80 bez. Gd., per Juni 45,50 bez. Gd., per Juli 46,20 bez. Br., per August 46,70 bez. Br., per September 47,20 bez. Gd. Loco ohne Faß 43,20 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 27. März.

		feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ordin. W. M.	Pf.
Weizen	pro 100 Kgr.	21	80	20	70	19	50
Roggen		16	—	15	50	15	20
Gerste		15	—	14	30	13	70
Hafer		15	40	14	60	14	—
Erbsen (Kochw.)		17	40	17	20	16	80
= (Futterw.)		15	—	14	50	14	20
Kartoffeln		3	40	3	20	3	—
Wicken		15	80	15	40	14	80
Lupinen (gelb)		16	80	16	10	14	80
= (blau)		15	70	15	10	13	80

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 25. März. [Getreide-Börse.] Wetter: am Morgen Regen, dann theilweise klare Luft. Wind: Süd-West.

Weizen loko hat auch heute eine lustlose Stimmung gehabt, doch wurden 400 Tonnen zu ziemlich den gestrigen Preisen gekauft. Rother russischer Weizen mußte aber etwas billiger abgegeben werden, und ist bezahlt für bezogen 126/7, 127/8 Pfd. 208 M., bunt und hellfarbig 120/1—125 Pfd. 193—207 M., hellbunt 124—127/8 Pfd. 209—213 M., hochbunt und glasig 126/7—132 Pfd. 215, 217, 218 bis 223 M., für russischen Ghirka besetzt 117 Pfd. 166 M., besseren 122 Pfd. 190 M., roth besetzt 116—126 Pfd. 175—194 M., rothmilde 123 Pfd. 203 M., gut roth 126/7 Pfd. 205 M., per Tonne. Termine Transit April-Mai 208½ M. bez., Mai-Juni 209½ M. Br., Juni-Juli 211 M. Br., Juli-August 210 M. Br., August-September — M., September-Oktober 204 M. Br., 202 M. Gd. Regulirungspreis 209 M.

Roggen loko in schwerer inländischer Waare, russischer 125, 127 Pfd. billiger, Transit unverändert. Bezahlt wurde Alles per 120 Pfd. inländischer 150 M., mit schwerem Gewicht 148, 149 M., polnischer zum Transit 140, 141 M., schmaler 137 M. per Tonne. Termine April-Mai inländ. 152 M. Br., unterpolnischer zum Transit 145 M. Br., Transit 141 M. bez., Mai-Juni inländ. 154 M. bez. und Br., Transit 143 M. bez. Regulirungspreis 151 M., unterpolnischer zum Transit 143 M., Transit 140 M. — Gerste loko nur russische zum Transit 98 Pfd. zu 110 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko russische Futter- zum Transit 123 M. per Tonne bezahlt. — Weizenkleie loko flau und schwer zu verkaufen. Grobe russische wurde nach Qualität zu 4 und 4,30 M. per Centner gekauft. — Spiritus loko ist heute zu 42,25 M. gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 27. März.

r. **Diebstähle.** In der vergangenen Nacht wurden aus einem verschlossenen Speicher auf der Schifferstraße 18—20 Scheffel Weizen gestohlen; die Diebe sind durch eine Luke, welche verschlagen war, und welche sie aufgebrochen haben, eingedrungen. — Ein ähnlicher Diebstahl ist in einer der letzten Nächte in einem Speicher auf der Venetianerstraße ausgeführt worden, wo 3—4 Zentner Weizen gestohlen wurden. Die Diebe haben hier den Diebstahl in der Weise verübt, daß sie eine der Luken aufgebrochen, und durch die eisernen Traillen hindurch den Weizen mittelst eines an einer Stange befindlichen Beutels herausgeschöpft haben. — Einem Kaufmann in der Gr. Gerberstraße sind in der Nacht vom 22.—23. d. M. aus einem Verschlage 5 Hühner gestohlen worden. — Von dem Dampfbagger sind in der Nacht vom 19. bis 20. d. M., als er noch unterhalb der Wallischeibrücke lag, aus verschlossenem Kasten mittelst Aufbrechens des Deckels ein großes Segel und 7 Bund Leinen im Gesammtwerthe von 52 M. gestohlen worden. — Verhaftet wurde am 24. d. M. ein obdachloses unverehelichtes Frauenzimmer wegen Entwendung eines Handtuchs aus einem Schanklokale in der Gr. Gerberstraße. — Verhaftet wurde gestern Vormittags ein Arbeiter aus Jerzyce, welcher wegen Diebstahls und Körperverletzung steckbrieflich verfolgt war.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Kottbus,** 25. März. [Niederlausitzer Bank.] In der heutigen Generalversammlung der Niederlausitzer Bank waren 15 Aktionäre, welche 139 Stimmen vertraten, anwesend. Die Bilanz und Vertheilung von 4⅔ pCt. Dividende wurde genehmigt, Decharge ertheilt

und die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths, sowie die bisherigen Revisoren wiedergewählt. Die Dividende ist vom 3. April an zahlbar.

** **Berlin**, 26. März. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. März.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	567,443,000	Zun.	2,868,000
2) Bestand an Reichskassensch.	„	37,173,000	Abn.	1,193,000
3) do. an Noten and. Banken	„	12,326,000	Abn.	972,000
4) do. an Wechseln	„	298,614,000	Zun.	6,096,000
5) do. an Lombardforderungen	„	41,909,000	Abn.	2,068,000
6) do. an Effekten	„	21,881,000	Zun.	3,222,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	32,071,000	Abn.	137,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120,000,000	unverändert.	
9) der Reservefonds	„	16,425,000	unverändert.	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„	669,285,000	Zun.	286,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	192,132,000	Zun.	8,413,000
12) die sonstigen Passiven	„	358,000	Zun.	46,000

** **Königsberg i. Pr.**, 25. März. [Ostpreußische Südbahn.] Der Verwaltungsrath der ostpreußischen Südbahn hat die Dividende für Stammprioritäten auf 5 pCt. pro 1881 und auf $1\frac{1}{2}$ pCt. als Restdividende pro 1874 festgesetzt.

** **Leipzig**, 25. März. [Dividende.] Die Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt genehmigte ohne Debatte die Vertheilung einer Dividende von 9 pCt.

** **Brüssel**, 25. März. [Die Nationalbank] hat den Diskont auf 4 pCt. herabgesetzt.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 26. März. Der Zollausschuß des Abgeordnetenhauses nahm das Einführungsgesetz zum allgemeinen Zolltarif, sowie die noch unerledigten Positionen des Zolltarifs unverändert an. Die Regierung erklärte, sie glaube den Mehlverkehr auf Grund des bestehenden Zollgesetzes wieder aufnehmen zu können. Beide Regierungen hätten thatsächlich auf Grund des bestehenden Textes den Restitutions-Verkehr gestattet, wenn die Identität der bearbeiteten Materialien sicher festgestellt werden konnte. Sie wolle in diesem Sinne fortfahren. Die ungarische Regierung sei damit einverstanden, bezüglich des Zolles auf Kaffee für die Einfuhr über Triest und Fiume einen Differentialzoll zuzugestehen. Chlumecki meldete zu mehreren Tarifpositionen Minoritätsanträge an.

Paris, 26. März. Depeschen aus Cherbourg und Havre melden von einem großen Sturm in Havre. Ein Rettungsboot, welches zur Rettung einer Sloop auslief, kenterte. Die Bemannung des Rettungsbootes sowohl wie der Sloop, im ganzen 19 Mann, ertranken. — Laut Nachrichten vom Senegal ist der französische Posten in Sedhiou, welcher von aufständischen Stämmen blokirt war, am 25. d. M. entsetzt und sind die unbotmäßigen Dörfer besetzt, sowie die Eingebornen strenge gezüchtigt worden. Unsere Verluste werden auf 3 Todte und 17 Verwundete angegeben.

Paris, 26. März. Bei der gestrigen Senatorenwahl in Foix sind der Republikaner Frezoul in Montauban und der Legitimist Delbreil gewählt worden.

Rom, 26. März. Das der Deputirtenkammer vorgelegte Exposé des Finanzmisters Magliani über die Lage der Finanzen Italiens führt aus, daß der für das Jahr 1881 veranschlagte Ueberschuß von $7^{3}/_{4}$ Millionen, welcher sich durch nachträgliche Ausgaben auf $4^{1}/_{3}$ Millionen hätte reduziren sollen, $49^{1}/_{5}$ Millionen erreicht habe und $59^{1}/_{2}$ Millionen erreicht haben würde, wenn nicht theils fakultative, theils obligatorische Ausgaben hinzugekommen wären. 6 Millionen seien durch Ersparungen und 43 Millionen durch Mehreinnahmen erzielt worden. Die ordentlichen Einnahmen hätten die ordentlichen Ausgaben um 140 Mill. überschritten. Die Steuern und die öffentlichen Verwaltungen hätten 32 Millionen mehr ergeben als veranschlagt gewesen. Es sei daher keinerlei Emission nothwendig gewesen. Nur für neue Eisenbahnbauten sei ein Theil der bewilligten Rente emittirt worden. Im Auslande habe keinerlei derartige Emission stattgefunden. Der Betrag der Schatzbons habe sich von 218 Millionen auf 186 Millionen vermindert. Nach dem Programm des Finanzministers wird keinerlei Rentenemission beabsichtigt mit Ausnahme derjenigen für Eisenbahnbauten. Die schwebende Schuld soll möglichst reduzirt werden. In dieser Hinsicht sei die Finanzlage Italiens eine der besten in Europa. Der Ueberschuß des definitiven Budgets pro 1882 habe sich in Folge der Vermehrung der Ausgaben, unter denen sich 12 Millionen des Kriegsbudgets befinden, von $21^{1}/_{2}$ auf 7 Millionen herabgemindert. Die Besserung der Finanzen sei ein augenscheinlicher Beweis für die Besserung der ökonomischen Verhältnisse des Landes. Die Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881 sei über 100 Millionen besser gewesen, der Export von 1880 habe um 62 Millionen zugenommen. Dies beweise, daß die Aufhebung des Zwangscourses nicht schädlich gewirkt habe. Die Zunahme gewisser Importartikel weise auf eine größere nationale Thätigkeit hin. Das Exposé bespricht sodann die Art und Weise der fortzusetzenden Reform des Steuersystems, namentlich der Grundsteuer. Eine Herabsetzung des Salzpreises sei nicht möglich, solange die Aufhebung der Mahlsteuer nicht eine vollständige sei. Dies sei ohne Schädigung des Budgets im Jahre 1884 zu erreichen. Die Elastizität des Budgets werde man aufrecht erhalten können, wenn die durch mehrere Jahre hindurch auf 200 Millionen fixirten ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben des Kriegsbudgets nicht überschritten würden. Die guten finanziellen und ökonomischen Verhältnisse des Landes sichern den Erfolg der bereits dekretirten Aufhebung des Zwangscourses. Das Exposé wurde auf das Beifälligste aufgenommen.

Bukarest, 26. März. Das amtliche Blatt stellt die Mittheilung mehrerer Journale in Abrede, wonach der Bankgouverneur Campineanu und ein Mitglied des Verwaltungsraths des Crédit mobilier im Auslande eine Anleihe behufs Rückkaufs der Eisenbahn Cernavoda-Custendje zu negoziren beabsichtigten. Der Kaufpreis der besagten Eisenbahn werde vielmehr, wie in dem vom Senat bereits votirten Gesetzentwurfe ausgesprochen sei, durch eine öffentliche Subskription auf rumänische Rente gedeckt werden.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 24. bis 25. März, Mittags 12 Uhr.

Schiffer Ferd. Rochlitz, XIII 3127, Roggen, von Plock nach Berlin. Friedr. Ramin, I 17236, leer, Wilh. Rhode, I 16742, leer, von Berlin nach Schulitz. Karl Büttner, I 17112, leer, von Landsberg nach Bromberg.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. März.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister v. Treskow aus Wierzonka, Rittmeister Mollard aus Gora, Lieut. von Günther aus Emilienthal, Lieutenant von Wenzel aus Kopanin, Blanck aus Murzynowo, Baron Lüttwitz aus Ninino und Matthes aus Hanau, Präsident Wittholz aus Ostrowo, Geheimrath Dittmar aus Berlin, Major v. Brodowski aus Rawitsch, Major v. Oppel aus Berlin, Major v. Türck, Rittmeister Schultz v. Dratzig, Rittmeister Endell, Prem.-Lieut. Hofmann, Prem.-Lieut. Feldt, Lieut. v. Schöning, Lieut. Döring und Lieut. Schwenke aus Lissa, Versicherungs-Inspektor Prem.-Lieutenant Zarnack aus Schwedt a. O., Regierungs-Baumeister Vabiché aus Halle, Superintendent Warnitz aus Obornik, Ober-Inspektor Wehmer aus Jankowice, die Kaufleute Fischer, Kaufmann, Spornholz und Bab aus Berlin, Heuer aus Hamburg, v. Hagen aus Rheydt, Hurm aus Bremen, Graff aus Amsterdam, Leevy aus Stettin und Blaschke aus Breslau.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Ober-Inspektor Landowski aus Borek, Fabrikbesitzer Victorius aus Graudenz, Fabrikant Hogenforst aus Leipzig, die Kaufleute Grumt aus Chemnitz, Pisky aus Schneeberg, Austerlitz aus Guben, Fritsch aus Magdeburg, Günther aus Neumarkt, Peiser und Tochter aus Herrnstadt, Voigt aus Brandenburg, Frau Oestreicher und Familie aus Liegnitz, Speyer und Sinn aus Aachen, Behnisch aus Görlitz, Lossius aus Mainz, Liebe aus Quedlinburg, Hartz aus Hamburg und Bermann aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Radoński aus Stareżyn, von Wesierski aus Starkowice, von Sczaniecki aus Miedzychod, Graf Czarnecki aus Rusko, von Skarzyński und Frau aus Polen, die Kaufleute Klarbaum aus Berlin, Sielski und Frau aus Inowrazlaw, Kahn aus Speier.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Katz aus Breslau, Hautz und Frau aus Stettin, Weingarten aus Antwerpen i. Belg. und Schlesinger aus Görlitz, Fabrikant Weigelt aus Breslau, Rittergutsbesitzer Genge und Landwirth Szustak aus Wegierki, Proviantmeister a. D. Döricks aus Mogilno, Gutsbesitzer Reschke aus Neutomischel, Lehrer Spiecker aus Königsluck, Frl. Range aus Sagan, Marcuse aus Berlin, Leinik aus Dt.-Krone.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Struck aus Berlin, Blumenthal aus Frankfurt a. M., Familie Brasch aus Schwersenz, Familie Bravermann aus Krotoschin, Gebrüder Jacobowski und Familie Peiser aus Inowrazlaw, Landek aus Wongrowitz, Greifenberg aus Grätz und Familie Jacobowski aus Sandberg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	26.	März	Morgens	0,80	Meter.
„	„ 27.	„	Morgens	0,80	„
„	„ 27.	„	Mittags	0,78	„

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Röstel] in Posen.